

Olbrück-Rundschau

(Nr. 38/2007 vom 19. September 2007)

■ MSC Kempenich - Erfolgreich

Marc und Alexandra Färber gewinnen die Einrich-Rallye und Florian Geisler sowie Janosch Gros beenden in Bad Neuenahr die Saison 2007 im Jugend-Kart-Slalom.

ADAC Einrich-Rallye

Am 08. September richtete der RC Rhein Lahn rund um Nastätten seine ADAC Einrich-Rallye aus. 74 Teams darunter 22 Youngtimer mussten auf den 6 Wertungsprüfungen (WP) ihr Können Unterbeweis stellen.

Marc und Alexandra Färber vom MSC Kempenich waren mit ihrem neu aufgebauten Mitsubishi Lancer als eines der

favorisierten Teams am Start. Bei Nieselregen und den daraus resultierenden sehr schwierigen Verhältnissen auf den WP

18. Intersport Nett ADAC-AAC Jugend-Kart-Slalom

Am 09. September führte der AAC Bad Neuenahr den 2. Endlauf zur ADAC Mittelrhein Meisterschaft im Jugend-Kart-Slalom durch. Die jeweils 10 Klassenbesten qualifizieren sich für die Teilnahme an der Rheinland-Pfalz Meisterschaft. Die Vertreter des MSC Kempenich Florian Geisler und Janosch Gros starteten in den Klassen K1 bzw. K3. Florian Geisler konnte den 2. Endlauf in der Klasse K1 trotz zweier Strafsekunden als 12. von 26 Startern beenden. In der Endabrechnung der Meisterschaft belegte er den 25. Platz in dem Feld der 30 Endlaufteilnehmer. Für seine erste komplette Saison im Jugend-Kart-Slalom ist dies ein durchaus beachtenswertes Ergebnis. Janosch Gros, der in der Klasse K3 am Start war, absolvierte seine Wertungsläufe, mit mäßigen Rundenzeiten, fehlerfrei. Der 16. Platz bei 28 Teilnehmern in der Klasse war das Ergebnis. In der Addition der Ergebnisse beendete er die Saison 2007 als 20. in der Meisterschaft des ADAC Mittelrhein.



Marc und Alexandra Färber im neu aufgebauten Mitsubishi Lancer

Olbrück-Rundschau

(Nr. 38/2007 vom 19. September 2007)

■ MSC Kempenich - Doppelsieg für die Färberbrüder

Frank und Marc Färber belegten Platz 1 und 2 bei der Rallye Pottberg. Guido Michels kann die Führung im „Cup 5“ des Langstreckenpokals behaupten. Unsere Slalomspezialisten Horst Boes, Willi Frank und Heinz Peifer waren beim MSC Adenau am Start. Die Berichte lesen sie im folgenden.

35. ADAC Rallye Pottberg 200

Die 35. Auflage der ADAC Rallye Pottberg 200 wurde vom MSC Pottberg im Raum Altenglan durchgeführt. 55 aktuelle und 21 historische Rallyefahrzeuge waren am Start der sechs anspruchsvollen Wertungsprüfungen (WP). Der MSC Kempenich wurde durch Frank Färber, der diesmal mit Dennis Zenz als Copilot am Start war und Marc und Alexandra Färber vertreten. Von Beginn an duellierte sich das Neuwieder Brüderpaar und lies beim Rest des Feldes keine Zweifel aufkommen, wer an diesem Tag für den Gesamtsieg in Frage kam. Wenn es auch bei der einen oder anderen WP denkbar knapp, die Unterschiede lagen im Sekundenbereich, ausging, so konnte der „Alte“ Frank dem „Jungen“ Marc doch zeigen wer der Chef im Hause Färber ist und alle WP für sich entscheiden. Mit knapp 15 Sekunden Vorsprung trug sich Frank Färber mit seinem Copiloten Dennis Zenz in die Siegerliste der Rallye Pottberg ein.

6h ADAC Ruhr-Pokal-Rennen

210 Fahrzeuge waren beim Saisonhöhepunkt, dem 6h ADAC Ruhr-Pokal-Rennen, der BF Goodrich Langstreckenmeisterschaft auf dem Nürburgring am Start. Der siebte Lauf der Meisterschaft fand vor einer Rekordkulisse von über 40.000 Zuschauern statt. Bei optimalen Witterungsbedingungen konnten sie erstklassigem Motorsport an der Kombination aus Nürburgringkurzanbindung und Nordschleife genießen. Guido Michels vom MSC Kempenich war mit seinem Partner Harald Weckbecker in der „Cup 5“-Wertung für das Team Peugeot „Rheinland“, das die „Cup 5“-Wertung anführt, am Start. Nach dem Training belegten Guido Michels und Harald Weckbecker den zweiten Platz in der Klasse. Zu Beginn des Rennens konnten sie aufgrund der Probleme, Ausritt ins Kiesbett und blockierte Strecke, der späteren Sieger vom Team „Autohaus Lasarzewski“ die Führung übernehmen. Aber auch sie blieben vom Pech nicht verschont. Eine unglücklich verlaufene Gelbphase kostete sie die Chance auf den möglichen Sieg. Guido Michels nach dem Rennen: „Der zweite Platz geht in Ordnung, wir hatten in diesem Rennen einmal Glück und einmal Pech. Von den Zeiten her war ich heute sehr gut unterwegs und im Training nur zwei, drei Sekunden langsamer als der schnellste Fahrer unserer Klasse, Frank Borkowsky. Wir bleiben in der ‘Cup 5’ auf jeden Fall weiterhin auf Meisterschaftskurs.“

Ein Blick auf die Tabelle zeigt wie eng es mittlerweile im „Cup 5“ zwischen den Teams von Peugeot „Rheinland“ und „Autohaus Lasarzewski“ zugeht. Unter der Voraussetzung, dass beide Teams die letzten drei Rennen in Wertung liegend beenden, ergeben sich folgende Möglichkeiten. Sollten die letzten drei Rennen so ausgehen wie dieses Rennen kommt es, unter Berücksichtigung der beiden Streckenergebnisse, zum Punktegleichstand der Teams. In diesem Fall gewinnt das Team vom „Autohaus Lasarzewski“ die „Cup 5“-Wertung da es mehr Rennen gewonnen hat. Platziert sich das Team von Peugeot „Rheinland“ noch ein Mal vor dem Team

vom „Autohaus Lasarzewski“ bei ansonsten gleichen Ergebnissen hat es die „Cup 5“-Wertung gewonnen. Verschärft wird die Situation durch den Umstand, dass das Auto vom Team „Autohaus Weißweiler“, nach dem Unfall während des Rennens, in dieser Saison wahrscheinlich nicht mehr an den Start gehen wird. Dadurch starten nur noch 4 Fahrzeuge in der Klasse was die Punktevergabe in der Klasse beeinflusst.

3. Adenauer ADAC Herbst Automobilslalom

Der MSC Adenau richtete den 3. Adenauer ADAC Automobil-Slalom im Fahrerlager des Nürburgrings aus. Es wurde ein Clubsport Auto-Slalom für Jedermann sowie um einen DMSB Auto-Slalom für Fahrer mit Lizenz durchgeführt. Die Streckenführung sorgte für spannende Wertungsläufe. Vom MSC Kempenich waren die Slalomspezialisten Horst Boes, Willi Frank und Heinz Peifer am Start. Horst Boes, der im DMSB Auto-Slalom startete, belegte im Feld der acht Starter den 4. Platz. Heinz Peifer ging sowohl im Clubsport als auch im DMSB Auto-Slalom an den Start. Im ersten Falle beendete er seine Wertungsläufe auf Platz 4 bei sechs Startern. Im zweiten Fall konnte er mit dem 3. Platz bei fünf Teilnehmern den letzten Platz auf dem Podium für sich verbuchen. Auch Willi Frank ging beim Clubsport- und DMSB Auto-Slalom an den Start. Den Auto-Slalom für Jedermann beendete er bei sechs Startern in der Klasse mit dem 5. Platz. Im DMSB Auto-Slalom wurde er vierter von fünf Teilnehmern.

Weiter Informationen rund um die Aktivitäten des MSC Kempenich auf der Homepage <http://www.msc-kempenich.de>